

Gryphius, Andreas: 59. (1640)

- 1 Geh! aller Herren Herr/ O geh nicht ins Gerichte
- 2 Mit deiner Hände Werck' das stracks verzagt/
- 3 Dafern dein Grimm zu rechnen vns außtagt.
- 4 Vnd vnser Schuld beschaut mit grimmigem Gesichte!
- 5 Was überlegst du Herr/ mit scharffer Augen-Lichte.
- 6 Den grossen Rest/ der mein Gewissen nagt
- 7 Hörst du den an/ der mich so hoch verklagt?
- 8 Ich bin dir schuldig/ ach! die Hauptsu i vnd die Früchte.
- 9 Dafern ich auch verkauffen wolt/
- 10 Was ich besitze; wird kein Gold
- 11 Kein Geld/ kein Blut den Außstand Herr/ erreichen.
- 12 Ein Bürg/ ein Zahl-Mann steht für mich/
- 13 Der durch den Tod versöhnet dich/
- 14 Das Blut/ das von ihm fleust/ kan deine Schrifft außstreichen.

(Textopus: 59.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54470>)